

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>13</b>
1. Zum Untersuchungsgegenstand . . . . .	13
2. Zur Fragestellung . . . . .	14
3. Zum Gesamtaufbau der Arbeit . . . . .	17
4. Zur Literatur- und Quellenlage . . . . .	19
<b>Kapitel I</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>Prägende Erfahrungen des Heranreifenden (1888–1918)</b> . . . . .	<b>25</b>
1. Herkunft und Schulzeit . . . . .	25
2. Studium . . . . .	28
3. Referendariat, Promotion und Wehrdienst . . . . .	35
4. Kriegsdienst . . . . .	40
<b>Kapitel II</b> . . . . .	<b>51</b>
<b>Die neue politische Ordnung: Bedingung für die berufliche Wirksamkeit in der Weimarer Republik.</b> . . . . .	<b>51</b>
1. Die Entstehung der Weimarer Reichsverfassung . . . . .	51
2. Die Regelungen der Weimarer Reichsverfassung . . . . .	53
a) Das parlamentarische Regierungssystem und der Reichspräsident . . . . .	53
b) Das Reich als Bundesstaat . . . . .	60
c) Das staatstragende Berufsbeamtentum . . . . .	61
3. Der Versailler Vertrag . . . . .	65
<b>Kapitel III</b> . . . . .	<b>69</b>
<b>Erste berufliche Stationen in Preußen und im Reich (1919–1925)</b> . . . . .	<b>69</b>
1. Eintritt in den preußischen Staatsdienst . . . . .	69
2. Eintritt in den Reichsdienst: Tätigkeit im Reichsfinanzministerium . . . . .	71
a) Die politische und wirtschaftliche Lage aus Sicht des Ministeriums . . . . .	71
b) Strukturreformen und spezielle Beiträge zur Stabilisierung der Weimarer Republik . . . . .	73

<b>Kapitel IV</b> . . . . .	<b>83</b>
<b>Politisch relevante Strukturen für die Tätigkeit in der Reichskanzlei</b> . . . .	<b>83</b>
1. Die Reichskanzlei als Regierungszentrale. . . . .	83
2. Der Staatssekretär in der Reichskanzlei. . . . .	90
 <b>Kapitel V</b> . . . . .	 <b>101</b>
<b>In der Reichskanzlei unter Hans Luther (1925–1926)</b> . . . . .	<b>101</b>
1. Die Reichstagswahlen vom Dezember 1924 . . . . .	101
2. Tätigkeit vom 15. Januar 1925 bis zum 20. Januar 1926 . . . . .	102
a) Charakter des Kabinetts und dessen Amtsantritt. . . . .	102
b) Geschäftsführung bei Abwesenheit von Kanzler und Staatssekretär . . .	105
c) Zentrale Ereignisse: Wahl des Reichspräsidenten und Konferenz von Locarno . . . . .	112
d) Rückkehr der deutschen Delegation aus Locarno und Rücktritt des ersten Reichskabinetts Luther . . . . .	126
e) Die Koalitionsverhandlungen nach der Demission der Regierung . . . .	129
3. Tätigkeit vom 20. Januar bis zum 17. Mai 1926 . . . . .	134
a) Koalitionskabinetts und dessen Bestätigung im Amt . . . . .	134
b) Außenpolitik unter Luther und Ex-post-Bewertung des „Berliner Vertrages“ . . . . .	135
c) Innenpolitische Kontroversen und Sturz des zweiten Reichskabinetts Luther . . . . .	137
d) Bilanz der Tätigkeit unter Hans Luther . . . . .	140
 <b>Kapitel VI</b> . . . . .	 <b>143</b>
<b>Chef der Reichskanzlei unter Wilhelm Marx (1926–1928)</b> . . . . .	<b>143</b>
1. Neubildung einer Regierungskoalition . . . . .	143
2. Tätigkeit vom 17. Mai 1926 bis zum 29. Januar 1927 . . . . .	146
a) Neuformierung und Amtsantritt der Reichsregierung. . . . .	146
b) Geschäftsführung bei Abwesenheit des Kanzlers (I) . . . . .	149
c) Verfassungs- und koalitionspolitische Entscheidungen . . . . .	160
d) Die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund . . . . .	164
e) Geschäftsführung bei Abwesenheit des Kanzlers (II) . . . . .	172
f) Von der Koalitionskrise bis zum Sturz des dritten Reichskabinetts Marx . . . . .	174
g) Die Koalitionsverhandlungen zur Jahreswende 1926/27. . . . .	184
3. Die Gründung des Pro-Palästina-Komitees am 15. Dezember 1926 in Berlin . . . . .	204

4. Tätigkeit vom 29. Januar 1927 bis zum 29. Juni 1928 . . . . .	215
a) Neuformierung und Amtsantritt der Reichsregierung. . . . .	215
b) Die Wiederbelebung des Interfraktionellen Ausschusses der Regierungsparteien . . . . .	218
c) Die Verteidigung der bürgerlich-nationalen Koalition. . . . .	220
d) Die Verlängerung des Republiksschutzgesetzes . . . . .	226
e) Verabschiedung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeits- losenversicherung (AVAVG) . . . . .	230
f) Geschäftsführung bei Abwesenheit des Kanzlers . . . . .	232
g) Verfassungsgedenken und Flaggenkonflikt . . . . .	241
h) Tagungen des Völkerbundsrats und der Bundesversammlung . . . . .	246
i) Laufende Tätigkeiten im Herbst 1927 . . . . .	256
j) Die Länderkonferenz vom 16. bis 18. Januar 1928 . . . . .	259
k) Das Scheitern des Reichsschulgesetzes und die Auflösung des dritten Reichstags am 31. März 1928 . . . . .	284
l) Der Streit um das Verbot des Roten Frontkämpferbunds . . . . .	291
m) Die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Verfassungs- und Verwaltungsreform am 4. Mai 1928. . . . .	296
n) Der Erweiterungsbau der Reichskanzlei . . . . .	299
o) Bilanz der Tätigkeit unter Wilhelm Marx. . . . .	306
<b>Kapitel VII . . . . .</b>	<b>309</b>
<b>Chef der Reichskanzlei unter Hermann Müller (1928–1930) . . . . .</b>	<b>309</b>
1. Die Reichstagswahlen vom Mai 1928 . . . . .	309
2. Neuformierung und Amtsantritt der Reichsregierung . . . . .	310
3. Der Streit um den Linienschiff-Ersatzbau. . . . .	314
4. Tagungen des Völkerbundsrats und der Bundesversammlung . . . . .	320
5. Die Umbildung des zweiten Reichskabinetts Müller . . . . .	326
6. Tagung des Völkerbundsrats in Madrid und die Begegnung Stresemann – Poincaré in Paris . . . . .	333
7. Die Erste Haager Konferenz im August 1929 . . . . .	341
8. Der Kampf um die Sanierung der Arbeitslosenversicherung bis zum Oktober-Kompromiss . . . . .	364
9. Das Volksbegehren „Freiheitsgesetz“ gegen den Young-Plan . . . . .	374
10. Die fortschreitende Finanzkrise des Reichs 1929/30 und die politische Auseinandersetzung um das Finanzreformprogramm . . . . .	380
11. Die Zweite Haager Konferenz im Januar 1930 . . . . .	405
12. Die parlamentarische Zustimmung zu den Haager Abkommen und der Kampf um die Sanierung des Reichshaushalts . . . . .	427
13. Bilanz der Tätigkeit unter Hermann Müller. . . . .	443

<b>Kapitel VIII</b> . . . . .	<b>445</b>
<b>Von der parlamentarischen Demokratie zum Präsidialregime</b> . . . . .	<b>445</b>
<b>Kapitel IX</b> . . . . .	<b>455</b>
<b>Chef der Reichskanzlei unter Heinrich Brüning (1930–1932)</b> . . . . .	<b>455</b>
1. Berufung und Amtsantritt der Reichsregierung . . . . .	455
2. Tätigkeit vom 30. März 1930 bis 10. Oktober 1931 . . . . .	458
a) Die Regierungserklärung und die Ablehnung der Misstrauensanträge . . . . .	458
b) Die Finanz- und Agrarreformvorlagen der Reichsregierung . . . . .	462
c) Der Julikonflikt zwischen dem Reichskabinett und dem Reichstag . . . . .	465
d) Die Reichstagswahlen vom September 1930 . . . . .	471
e) Das Präsidialkabinett von September bis Dezember 1930 . . . . .	476
f) Die Beilegung des Polizeikonflikts zwischen dem Reich und Thüringen . . . . .	485
g) Das neue Dienstgebäude der Reichskanzlei . . . . .	488
h) Das Präsidialkabinett von Februar bis März 1931 . . . . .	491
i) Das Projekt der Zollunion mit Österreich . . . . .	496
j) Die Sommerkrise 1931 . . . . .	500
k) Das endgültige Scheitern der Reichsreform. . . . .	522
l) Krisenpolitik und Umbildung des Reichskabinetts . . . . .	528
3. Tätigkeit vom 10. Oktober 1931 bis 1. Juni 1932. . . . .	531
a) Die Regierungserklärung und die Ablehnung der Misstrauensanträge. . . . .	531
b) Der „Wirtschaftsbeirat“ der Reichsregierung. . . . .	534
c) Die Vierte Verordnung zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen. . . . .	541
d) Das Bemühen um die Einstellung der Reparationen und das Interview Brünings mit dem W.T.B. vom 9. Januar 1932 . . . . .	551
e) Der Versuch zur parlamentarischen Verlängerung der Amtszeit des Reichspräsidenten und Hindenburgs Wiederwahl . . . . .	554
f) Das SA-Verbot und die Landtagswahlen in Preußen. . . . .	577
g) Der Beginn der Berliner Regierungskrise. . . . .	587
h) Das Reichskabinett vor dem Reichstag und der Rücktritt Groeners vom Amt des Reichswehrministers . . . . .	590
i) Der Streit um die Siedlung im Osthilfe-Gebiet . . . . .	598
j) Das Ende der Regierung Brüning und der Rücktritt als Staatssekretär . . . . .	602
k) Die Ursachen des Kanzlersturzes . . . . .	614
l) Bilanz der Tätigkeit unter Heinrich Brüning . . . . .	618
<b>Exkurs: Nachspiel</b> . . . . .	<b>622</b>

---

<b>Kapitel X</b> . . . . .	<b>623</b>
<b>Auswertung</b> . . . . .	<b>623</b>
1. Hermann Pünder als Person . . . . .	623
2. Hermann Pünders Selbstverständnis als Beamter . . . . .	627
a) Amtsauffassung . . . . .	627
b) Soldat und Beamter . . . . .	629
3. Hermann Pünder als Zuarbeiter und Beobachter der Politik . . . . .	633
a) Unterschiede in der Tätigkeit Pünders unter den parlamentarisch regierenden Reichskanzlern . . . . .	635
b) Pünders Tätigkeit unter Reichskanzler Heinrich Brüning . . . . .	639
c) Pünders Tätigkeit als Leiter der Reichskanzlei und als Staatssekretär der Reichsregierung . . . . .	642
d) Pünders Tätigkeit im Bereich der Innen- und Außenpolitik . . . . .	644
4. Folgerungen . . . . .	646
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>651</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>655</b>
A Ungedruckte Quellen . . . . .	655
B Gedruckte Quellen . . . . .	657
I. Veröffentlichungen von Hermann Pünder . . . . .	657
II. Quellensammlungen und Jahrbücher . . . . .	659
III. Biographische Quellen . . . . .	664
IV. Periodika . . . . .	665
C Literatur . . . . .	665
<b>Personenregister</b> . . . . .	<b>685</b>